

Väteraufbruch für Kinder e.V.

Landesverband Baden-Württemberg



Kinder brauchen beide Eltern – auch nach Trennung oder Scheidung!

ELTERN-EXPRESS

17.12.2019

Editorial

Liebe Mitglieder, Interessenten und Freunde,

eine gute Woche vor Weihnachten möchte ich euch in diesem ELTERNEXPRESS mit aktuellen Themen ansprechen.

Die Doppelresidenz-Konferenz an der Uni in Malaga oder das Klausurwochenende des Arbeitskreises Beratung im VAFK in Kassel sind Elemente auf dem jüngsten Terminkalender.

Da es bisher kein Redaktionsteam gibt und die Leistung der Herausgabe von mir allein erbracht werden muss, gibt es (noch) keine präzise Kontinuität und der Erscheinungszyklus ist eher zufällig.

Wenn jemand Interesse an einer Mitarbeit hat und in einem Redaktionsteam beitragen möchte, bitte Meldung an krieg@vafk-karlsruhe.de

Kommentare zu dieser Ausgabe an krieg@vafk-karlsruhe.de

Eine informative Lektüre wünscht



1. Termine seit dem 23.11.2019

Mo 25.11.	Beistand OLG Karlsruhe
Mi 27.11.	Beistand AG Hamburg-Harburg
Do 28.11.	Beistand AG Landau
Do 28.11.	20 Uhr Beratungsabend
02.+03.12.	DR-Konferenz in Malaga
Do 05.12.	20 Uhr Beratungsabend
Mo 09.12.	Beistand AG Karlsruhe
Di 10.12.	Tag der Menschenrechte
Do 12.12.	20 Uhr Beratungsabend + Themenabend
14.+15.12.	Klausurwochenende des Arbeitskreises Beratung in Kassel
Mo 16.12.	Beistand JA Pirmasens

Kommende Termine

Mi 18.12.	Beistand AG Karlsruhe
Do 19.12.	20 Uhr Weihnachtsessen des VafK Karlsruhe
Fr 20.12.	Beistand JA Karlsruhe
Di 24.12.	Vätertreffen in Bad Rotenfels

2. Doppelresidenz-Konferenz an der Uni in Malaga



Ein Teil Teilnehmer am letzten Abend bei der Einladung der Stadt Malaga
(Suchbild: Wer erkennt wie viele deutsche Teilnehmer?)

Das juristische Institut der Universität in Malaga organisierte:

Malaga 2019 – International scientific Conference on best Interest of the Child and Shared Parenting

Schon in der Planungsphase wurde der ICSP einbezogen, was dazu führte, dass rund 60 Vorträge in zwei Tagen einem Auditorium von 150 – 200 Teilnehmern aus rund 30 Ländern geboten wurde.

Mehr unter

<https://vater.franzjoerg.de/international-scientific-conference-on-best-interest-of-the-child-and-shared-parenting/>

3. Klausurwochenende des Arbeitskreises Beratung im VAfK in Kassel

Am Samstag und Sonntag, den 14. und 15.12. trafen sich 10 Aktive des Arbeitskreises in der Jugendherberge in Kassel, um Grundsätze und Ziele der Beratung des VAfK auszuarbeiten. Die erarbeiteten Texte werden der nächsten Bundesdelegiertenversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Dass wir dazu erst nach über 30 Jahren in der Lage sind, ist einerseits blamabel. Dass wir diesen wichtigen Schritt endlich gehen, ist absolut bedeutsam. Und dass wir das gründlich machen und mit jedem kleinen Schritt zufrieden sein müssen, ist jedem bewusst.

Alle Teilnehmer waren der Überzeugung, dass sich der Einsatz von Zeit und Engagement gelohnt hat.

Das Ergebnis wird spätestens zur nächsten Bundesdelegiertenversammlung öffentlich werden.



4. Beistandsleistungen

Vom 23.11. bis heute standen 4 Beistandstermine an Familiengerichten in meinem Terminkalender:

AG Karlsruhe, AG Landau, AG Hamburg-Harburg und OLG Karlsruhe.

Und heute war ich in Sachen Inobhutnahme von drei Kindern bei einem Jugendamt.

In keiner Sache kann ich von besonderen Leistungen der Professionen berichten. Aber auch von keinem Totalausfall von Kompetenz. Eher das Mittelmaß, mit dem man meist zufrieden sein muss...

5. Fernsehspielfilm „Weil Du mir gehörst“



Im Hintergrund gibt es viele Bestrebungen, diesen Film als Anlass für umfassende Aktionen zu nutzen.

Zunächst ist wichtig, dass alle Betroffenen in ihrem Umfeld auf diesen Film aufmerksam machen und dass die Ausstrahlung zu einem Medienereignis wird, das hohe Zuschauerzahlen an den Bildschirmen versammelt.

Die Ausstrahlung ist auf den 12.02.2019 um 20.15 Uhr in den ARD angesetzt.

Im neuen ISUV-Report gibt es dazu ein sehr gutes Interview.

Entfremdung von Kindern – PAS anschaulich

Seine Exfrau hat die Trennung in Wahrheit nicht verwunden. Erst durch kleine Nadelstiche, dann von anwaltlicher Seite zu drastischeren Schritten ermuntert, zerstört sie die liebevolle Beziehung des Vaters zu seiner Tochter so weit, bis diese sich inständig weigert zu ihrem Vater zu gehen. Das Gericht sieht das Kindeswohl am Ende auf Seiten der Mutter. Hilflos muss der Vater diesem Entzug des eigenen Kindes zusehen. Wir kennen von nicht wenigen Mitgliedern im Verband, PAS – Parental Alienation Syndrom – die von einem Elternteil gestützte Entfremdung von Kind und Partner/In.

Wir fragten nach bei den Macherinnen Dr. Simone Höller, Produzentin, und Anemone Müller, Producerin

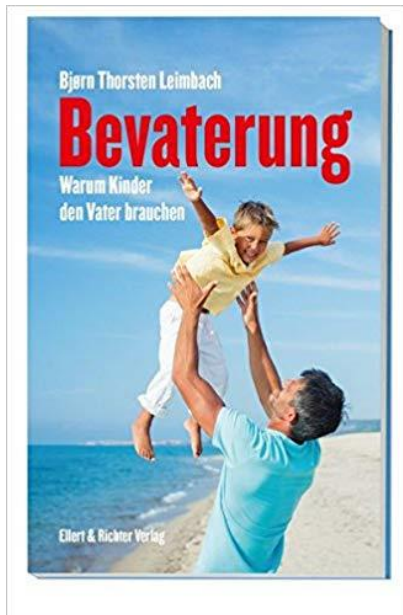
ISUV: Sie haben da ein schwieriges Problem aufgegriffen, das zunehmend in Deutschland um sich greift. Wie sind Sie auf das Thema gekommen?

Simone Höller: Wir sind durch einen Zeitungsartikel auf das Thema aufmerksam geworden. Als Produzent muss man ein Gespür dafür haben, welche Themen gute Filmstoffe sind. In diesem Fall kam dazu, dass meine Kollegen und ich selbst mehrere Fälle von PAS im eigenen Umfeld ken-

Felix Klare und Lisa Marie Trense, die die kleine Anni spielt. Uns war wichtig, nicht nur die Rolle von Vater und Kind, sondern auch die der entfremdenden Mutter mit einer Sympathieträgerin zu besetzen, denn wir wollen mit unserem Film nicht nur die Professionen erreichen, sondern vor allem Eltern, die in einem Trennungskonflikt stecken. Daher wollten wir auch die Verwundbarkeit der Mutter zu zeigen, die zum Beispiel abends weinend im



6. Beratungstreffen



Durch Terminkollisionen kam es in der letzten Zeit zu Verschiebungen im Turnus der Beratungsabende. Am letzten Donnerstag im November war ich terminlich verhindert, wodurch keine Vorstandssitzung stattfinden konnte.

Unser Aufenthalt in Malaga verhinderte, dass ich auch am ersten Donnerstag im Dezember anwesend sein konnte. Am zweiten Donnerstag hatten wir beim Themenabend Christian aus Pforzheim bei uns zu Besuch, der das Buch „Bevaterung“ von Limbach vorstellte. Das Buch ist absolut zu empfehlen.

Am kommenden Donnerstag werden wir keinen Beratungsabend haben. Wir werden uns ab 19 Uhr im „Akropolis“ zum **Weihnachtsessen** der Gruppe treffen. Wir können dafür den Saal nutzen, was uns Raum gibt, auch

Beamer und Anlage einzusetzen. Deshalb werde ich etwas vorbereiten. Es lohnt sich also, zu kommen.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag werden wir keinen Beratungsabend abhalten.

7. Weihnachtsaktion des VAFK



Geschenke an den Familienrichter

Zu viele Kinder verlieren nach einer Trennung den Kontakt zu einem Elternteil, obwohl sich diese nichts haben zu Schulden kommen lassen oder sogar als wichtig für ihre Kinder erachtet wurden. Sie wurden entfremdet, häufig nur, weil ein hauptsächlich

betreuender Elternteil dies wollte – oftmals auch mit Hilfe von gerichtlichen Entscheidungen.

Der Väteraufbruch für Kinder ruft daher in diesem Jahr dazu auf, dass entfremdete Elternteile, aber auch Großeltern und weitere Familienangehörige, Weihnachtsgeschenke an die entfremdeten Kinder über diese Familienrichter zur Weiterleitung schicken sollen.



Die Geschenke sollen nicht direkt an das Kind gesandt werden. Sendet die Geschenke an den Richter / die Richterin, die an den Entscheidungen beteiligt waren. Diese wissen nach Abschluss eines Verfahrens häufig nicht, wie es den Familien nach der Entscheidung ergangen ist und welche langfristigen Auswirkungen ihre Entscheidungen hatten. Unsere Aktion soll auf die häufig weitreichenden Konsequenzen nicht nur für den entfremdeten Elternteil, sondern auch für das Kind, aufmerksam machen, welchem ein geliebter Elternteil aus seinem Leben genommen wurde.

Wir empfehlen folgenden Ablauf:

- Sucht ein Geschenk für euer Kind aus und verpackt es entsprechend.
- Schreibt einen Brief an euer Kind – zugewandt, liebevoll, vom Herzen kommend. Ein Zeichen, dass ihr noch da seid, ohne das Kind mit Problemen der Erwachsenen zu belasten.
- Steckt den ans Kind adressierten Brief in einen Fensterumschlag (Adresse muss im Fenster erkennbar sein) und klebt diesen Umschlag auf das Paket. Das Paket wäre jetzt versandfähig.
- Jetzt schreibt ihr einen Brief an den Richter/die Richterin. Berichtet ihm/ihr, wie es nach der Entscheidung weitergegangen ist, wie sich das Verhältnis zu euren Kindern/Enkelkindern entwickelt hat. Keine Beleidigungen, keine Beschimpfungen – auch Richter sind nur Menschen und sollen durch die Aktion vor allem zum Nachdenken gebracht werden. Was hätte anders gemacht werden können, um eine solche Entwicklung zu vermeiden?
- Gebt den Richtern/Richterinnen einen Hinweis auf den Film „Weil Du mir gehörst“ (<https://www.youtube.com/watch?v=l3c8Ncw0qLI>), der in erdrückender Weise beschreibt, wie Entfremdung von Kindern passiert. Ein mahnendes Beispiel, dass hoffentlich aufrüttelt (der Film soll Anfang (12.02.) 2020 im Fernsehen (ARD) ausgestrahlt werden, wir werden hierüber informieren).
- Das Paket erhält jetzt eine zweite Verpackung, mit der es mit dem Brief an das Gericht geschickt wird.
- Im Brief an den Richter/die Richterin sollte dazu aufgefordert werden, dass das Weihnachtsgeschenk bitte durch das Gericht an das Kind weitergesendet werden soll.
- Sollte das Gericht dies nicht machen wollen (die Gerichte können die Geschenke ja nicht behalten), könntet ihr alternativ anbieten, das Geschenk an die Bundesgeschäftsstelle des Väteraufbruch für Kinder e.V. (Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt/Main) weiterzuleiten. Wir würden alle eingehenden Geschenke dann an gemeinnützige Organisationen, welche sich für Kinder einsetzen, verteilen, um zumindest einigen Kindern eine Freude bereiten zu können.
- Wer möchte kann ein Foto von sich und dem Paket / den Paketen auf unserer für die Weihnachtsaktion eingerichteten Facebook-Seite VAFK Weihnachtsaktion (<https://fb.me/VAFKWeihnachtsaktion>) posten. Ihr könnt dort auch über eure Erfahrungen mit der Aktion berichten.

Ein Muster für den Brief ans Gericht haben wir euch als Orientierung beigelegt. Dieser kann, muss aber nicht als Vorlage verwendet werden.

Bitte, informiert über diese Aktion auch eure Freunde, Kollegen, Verwandten und Bekannten, die andere entfremdete Elternteile kennen. Wir werden im Jahr 2020 mehrfach auf dieses Thema hinweisen und es mit Aktionen begleiten.

 [VAfK-Weihnachtsaktion2019-GeschenkeFamilienrichter.pdf](#) 88 Ki
 [Entwurf Muster-Anschreiben Gerichte.rtf](#) 52 Ki



8. Medienbeiträge

SZ-Magazin vom 22.11.2019 – Wo komme ich her?

<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/familie/samenspende-samenbank-kinderwunsch-herkunft-88024?reduced=true>

Die Geschichte eines durch Samenspende gezeugten Jungen – und die Geschichte eines zerstörerischen Betrugs.

EpochTimes.de vom 23.11.2019 – Die Neue, die keiner kennt – Breher, die Nachfolge von von der Leyen

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/blitzaufstieg-fuer-provinz-abgeordnete-hier-bin-ich-die-neue-die-keiner-kennt-a3074518.html>

„Für Breher sprach letztlich auch, dass sie eine Frau ist...“

Dlf vom 23.11.2019 – Vätermonate

https://www.deutschlandfunk.de/philipp-menn-vs-emmi-zeulner-elternzeit-brauchen-wir-mehr.2927.de.html?dram:article_id=464150

WELT vom 24.11.2019 – Wenn die Mutter-Kind-Beziehung „zu eng“ wird – Zuviel des Guten

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus203757690/Sorgerechtsstreit-In-diesem-System-muss-man-mit-allem-rechnen.html>

Wieder ein Artikel von Sabine Menkens.

BNN vom 25.11.2019 – Frauenhäuser

Ein Artikel zum feministischen Hype über Gewaltschutz und Frauenhäuser.

Null Gehirn oder Verantwortung der Medien – nur political correctness in der Hofberichterstattung.

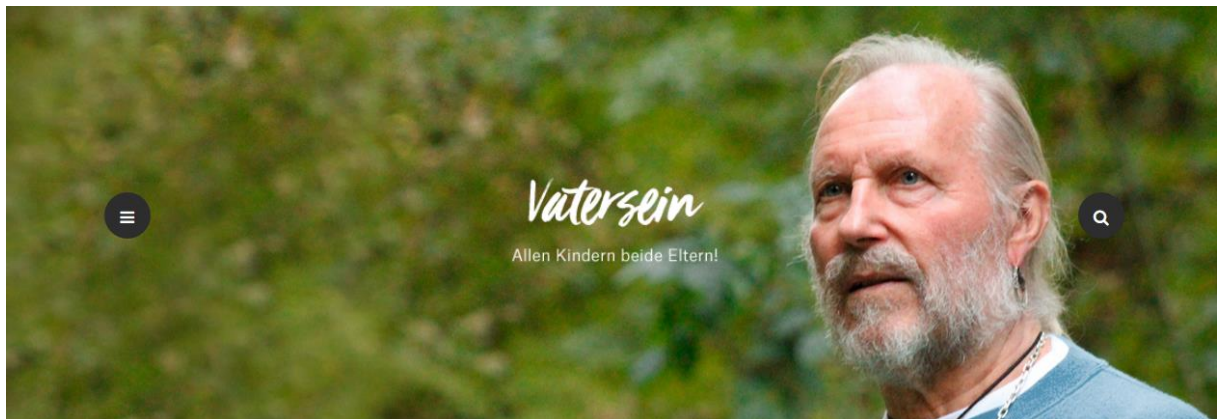
Familienleben.ch

<https://www.familienleben.ch/leben/konflikte/einsame-vaeter-wenn-die-kinder-nach-der-trennung-unerreichbar-sind-6128>

FAZ vom 05.12.2019 – Kinderrechte ins Grundgesetz

<https://www.faz.net/aktuell/politik/staat-und-recht/kinder-rechtsschutz-eine-operation-am-offenen-herzen-16519129.html>

9. Neue Einträge auf meinem Blog vater.franzjoerg.de



19.11.2019 – Coaching für die Gutachtenerstellung

<https://vater.franzjoerg.de/coaching-fuer-die-gutachtenerstellung/>

27.11.2019 – Begegnungsoptionen

<https://vater.franzjoerg.de/begegnungsoptionen/>

In meiner Reihe zu schwierigen bzw. zerstörten (PAS-geschädigten) Eltern-Kind-Beziehungen habe ich unter dem Eindruck einer Verhandlung am Familiengericht in Hamburg-Harburg einen Artikel geschrieben, der dem Gedanken erwuchs, dass es anstelle der Umgangsaussetzung durch das Familiengericht als destruktives Element der familialen Rechtsprechung eine konstruktive Möglichkeit geben muss, positiv zu agieren.

10.12.2019 – Der ideologische Verrat der Parteien am Volk

<https://vater.franzjoerg.de/der-ideologische-verrat-der-parteien-am-volk/>

Zum Tag der Menschenrechte formulierte ich einen Aufsatz, der in der Tradition meiner Themenreden bei unseren früheren KUNDGEBUNGEN „in der Stadt des Rechts, auf dem Platz der Grundrechte, zum Tag der Menschenrechte, gegen Menschenrechtsverletzungen in der deutschen Familienrechtspraxis“ steht.

10.12.2019 – Offener Protestbrief an die FDP

<https://vater.franzjoerg.de/offener-protestbrief-an-die-fdp/>

Auch das passt zum Internationalen Tag der Menschenrechte...

11.12.2019 – DR-Konferenz in Malaga

<https://vater.franzjoerg.de/international-scientific-conference-on-best-interest-of-the-child-and-shared-parenting/>

11.12.2019 – Kultivierung weiblicher Opferinszenierung

<https://vater.franzjoerg.de/kultivierung-weiblicher-opferinszenierung/>

Der Missbrauch des Gewaltschutzgesetzes ist ein bedeutendes Element in der Verfahrensstrategie von Müttern gegen Väter in der deutschen Familiengerichtspraxis.

12.12.2019 – Beweisbeschluss – Fragen an den Sachverständigen

<https://vater.franzjoerg.de/beweisbeschluss-fragen-an-den-sachverstaendigen/>

Gutachten im Familienrecht sind ein Dauerbrenner in der Kritik an den deutschen Strukturen.

Zurückdatierte Einstellungen aus den letzten Tagen:

20.06.2001 – Protokoll der Expertenanhörung vor den Bundestagsausschüssen zum Gewaltschutzgesetz

<https://vater.franzjoerg.de/gewaltschutzgesetz-protokoll-der-expertenanhoerung-vor-den-ausschuessen-des-bt-vom-20-06-2001/>

Dieses Protokoll war nicht mehr zu finden. Ich fürchte, dass es bewusst unerreichbar gemacht wurde. Da ich es aber als essentiell wichtig erachte für das historische Verständnis der gesellschaftspolitischen Abläufe in der BRD, habe ich das Protokoll auf meiner Seite veröffentlicht.

15.06.2013 – Protokoll – Anhörung – Gewaltschutzgesetz – Veröffentlichung

<https://vater.franzjoerg.de/gewaltschutzgesetz-expertenanhoerung-protokoll-veroeffentlichung/>

Meine Versuche, dieses Protokoll als öffentlich zugänglich verfügbar zu machen, sind hier dokumentiert.

10. Amazon smile zur Unterstützung des VAFK Karlsruhe

Über unsere Mitwirkung bei Amazon smile besteht die Möglichkeit, bei jedem Einkauf bei Amazon diesen über die Parallelplattform **Amazon smile** - <https://smile.amazon.de/> - zu tätigen und dabei den „Vaeteraufbruch fuer Kinder Karlsruhe e.V.“ als begünstigte Organisation auszuwählen.

Für den Einkaufenden bleibt der Preis gleich – nur überweist uns Amazon 0,5% als Spende.

Inzwischen sind rund 130 Euro bei uns eingegangen.

DANKE an alle, die an den Wechsel der Plattform und an die Auswahl von uns als begünstigte Organisation gedacht haben!

Gerade im Rahmen von Weihnachtseinkäufen könnte das für uns wieder eine willkommene Zugabe im Spendentopf werden...

Ich wünsche euch allen möglichst viel Zeit mit euren Kindern und erfüllte Begegnungen und Erlebnisse in der Weihnachtszeit!

